

STEIERMARK AKTUELL



1,6 Millionen Euro Schaden. Fünf Jahre nach Auffliegen von Malversationen bei den Zeltweger Finanzen liegen nun Anklagen vor: Mit Kurt Haller und Kurt Leitner (beide SPÖ) sind zwei ehemalige Bürgermeister angeklagt. Ihnen und zwei hochrangigen Beamten wird Amtsmissbrauch und mehr vorgeworfen.

ZAHL DER WOCHE ...

0,5 Prozent Wachstum. Die Steiermark hat derzeit den höchsten Bevölkerungsstand, der je gemessen wurde. Laut Landesstatistik lebten hier zu Jahresbeginn 1.221.570 Menschen. Gegenüber dem Jahresanfang 2014 bedeutet das ein Plus von 0,5 Prozent.

Kein leichter Start

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer spricht nach zwei Monaten im Amt von einem schwierigen Start: „Zwei Tage nach meiner Angelobung war diese schreckliche Amokfahrt in



Graz mit all den Folgen. Das hat natürlich Wunden aufgerissen“, so Schützenhöfer, „außerdem bin ich seit meinem Amtsantritt

täglich mit der Frage der Flüchtlinge konfrontiert.“ Genau dieses Thema beschreibt der Landeshauptmann als „hochexplosiv“. Er befürchtete, dass auch in der Steiermark Zeltlager kommen könnten.



Steirischer ELGA-Test

Mit einem Jahr Verspätung wird es nun ernst mit der elektronischen Gesundheitsakte ELGA: Ende 2015 hält ELGA in die ersten Spitäler Einzug, im Frühjahr soll die E-Medikation (sie macht alle Medikamentenverordnungen elektronisch sichtbar) beginnen. Und genau die wird im Bezirk Deutschlandsberg getestet: Dort niedergelassene Ärzte, Apotheken und das LKH werden im Frühjahr 2016 ihre Probeläufe starten.



Klaus Ruckenstuhl
Centerleiter Center West

■ Beeinflusst die Hitzewelle 2015 das Einkaufsverhalten der Kunden?

Ja, natürlich! Die Kunden erledigen ihre Einkäufe vermehrt in den Morgenstunden. Ab etwa 12 Uhr ist eine Art „Mittagsschlaf“ zu beobachten – die Frequenz erhöht sich erst in den späten Nachmittagsstunden wieder.

■ Mit mehr als 100 m² pro 100 Einwohnern hat Graz die höchste Shoppingcenter-Dichte Österreichs. Würde man hier ein weiteres Shoppingcenter verkräften?

Genau diese Dichte ergibt natürlich eine entsprechende Challenge für die Betreiber vor Ort. Zu einem weiteren Center im Raum Graz kommt von meiner Seite ein klares „Nein“. Eine Flächenbereinigung im gesamten Retailbereich wird in der nächsten Zeit unumgänglich sein. Man muss sich überlegen, welche Standorte noch lukrativ sind.

■ Bereits jetzt im Hochsommer gibt es vereinzelt tatsächlich schon wieder Weihnachtsprodukte zu kaufen. Wieso ist das so?

Aufgrund des sich rasch entwickelnden digitalen Zeitalters werden alle Lebensbereiche immer schnellerlebig. Rund um die Uhr einkaufen zu können, ist inzwischen alltäglich geworden, der Onlinehandel wächst rasant. Diesen Druck spürt der stationäre Handel natürlich und wirkt mit frühen Saisonverkaufsstarts entsprechend entgegen.

FOTOS: M. BAIGER, ISTOCK/THINSTOCK, AP/WIDEWORLD, AP/WIDEWORLD